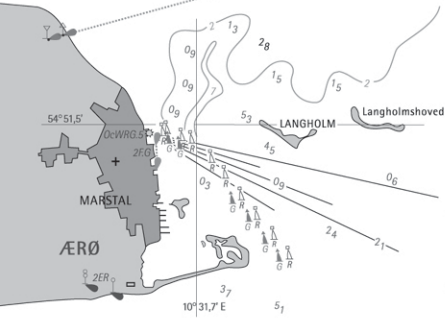


Segeln wie in alter Zeit PIPPILOTTA



Die «Pipiolotta» auf dem Atlantik vor Douarnenez



Das Schiff

Die «PIPPILOTTA» wurde 1933 in Elsfleth an der Weser als Logger für die Hochseefischerei gebaut. Nach Jahren des aktiven Fischfangs diente sie in Norwegen als Frachtschiff. Wir haben sie 1990 erworben, gründlich restauriert und zu einem traditionellen Dreimastschoner umgebaut. Aus dem einst mit Fisch und Fracht gefülltem Laderaum entstanden gemütliche Unterkünfte, wobei die Atmosphäre des alten Schiffes erhalten blieb. In ihrem neuen Leben als Oldtimer-Fahrgastschiff hat sich die «PIPPILOTTA» in unzähligen Abenteuern und auf Routen der Weltmeere seither als überaus zuverlässiges und sicheres Schiff bewährt. So haben wir mit ihr Inseln wie Island, Orkneys, Shetlands, Guernsey, Aruba, Galapagos, Osterinsel, Pitcairn, Tahiti und Rarotonga erreicht, sind durch Flaute und Stürme des Atlantiks und Pazifiks mit ihr gezogen, und lagen in Häfen von Petersburg bis Panama. Der spröde Charme des ehemaligen Arbeitsschiffes verbindet sich mit der einfachen, aber liebevollen Einrichtung zum idealen, schwimmenden «Zuhause auf Zeit».

Die Törns

Neben dem Segeln und dem Gruppenerlebnis steht die Begegnung mit Natur, Land und Leuten im Vordergrund. Einen vorgeschriebenen Fahrplan gibt es auf der «Pipiolotta» nicht. Je nach Wind und Wetter werden bei der Bestimmung der Reiseroute die Wünsche der Crew berücksichtigt. Der Ausgangs- und Ankunftshafen ist üblicherweise Kappeln an der Schlei. Von dort aus sind wir in der Lage, sowohl die idyllischen Inseln Dänemarks zu erreichen, als auch Seereisen nach Kopenhagen, Bornholm und Rügen zu beginnen. Unser Hauptsegelgebiet, in dem kleine, teils unbewohnte Inseln, friedliche Ankerplätze und hübsche Fischerorte liegen, bietet vielfältige Möglichkeiten. Zum Einkaufsbummel oder Museumsbesuch laden typische dänische Kleinstädte ein. Die zahlreichen Inseln mit ihren Stränden fordern zu Badeausflügen und Lagerfeuern auf. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Segelrevier, geben wir auch gerne individuelle Informationen über geeignete Reiseziele und örtliche Gegebenheiten. Wir segeln mit unterschiedlichsten Gruppen und EinzelbucherInnen.



PIPPILOTTA
 Hartwig Schröder
 Große Str. 17
 24392 Süderbrarup
 Tel/Fax: 04641/989949
 Email: info@pipiolotta.de
HAMBURG



Der Name «Pippilotta»

Wir haben einem besonderen Schiff einen besonderen Namen gegeben. Die Namensgeberin Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferferminz Ephraimstochter Langstrumpf steht für ein Leben voller Neugier, Entdeckungen, Abenteuer und Freiheit. Etwas von all dem, was Astrid Lindgren uns durch Pippi Langstrumpf phantasievoll beschreibt, kann bei uns an Bord Wirklichkeit werden. Im Mittelpunkt steht die Freude der seemannischen/-frauischen Arbeit. Der Landalltag mit seinen Sorgen ist auf dem Schiff schnell vergessen. Die frische Brise und das abwechslungsreiche, naturverbundene Leben auf See bieten echte Möglichkeiten, die «Seele baumeln zu lassen». Durch das Miteinander an Bord und individuelles Naturerleben werden die Reisen zu besonderen Ereignissen.

Das Leben an Bord

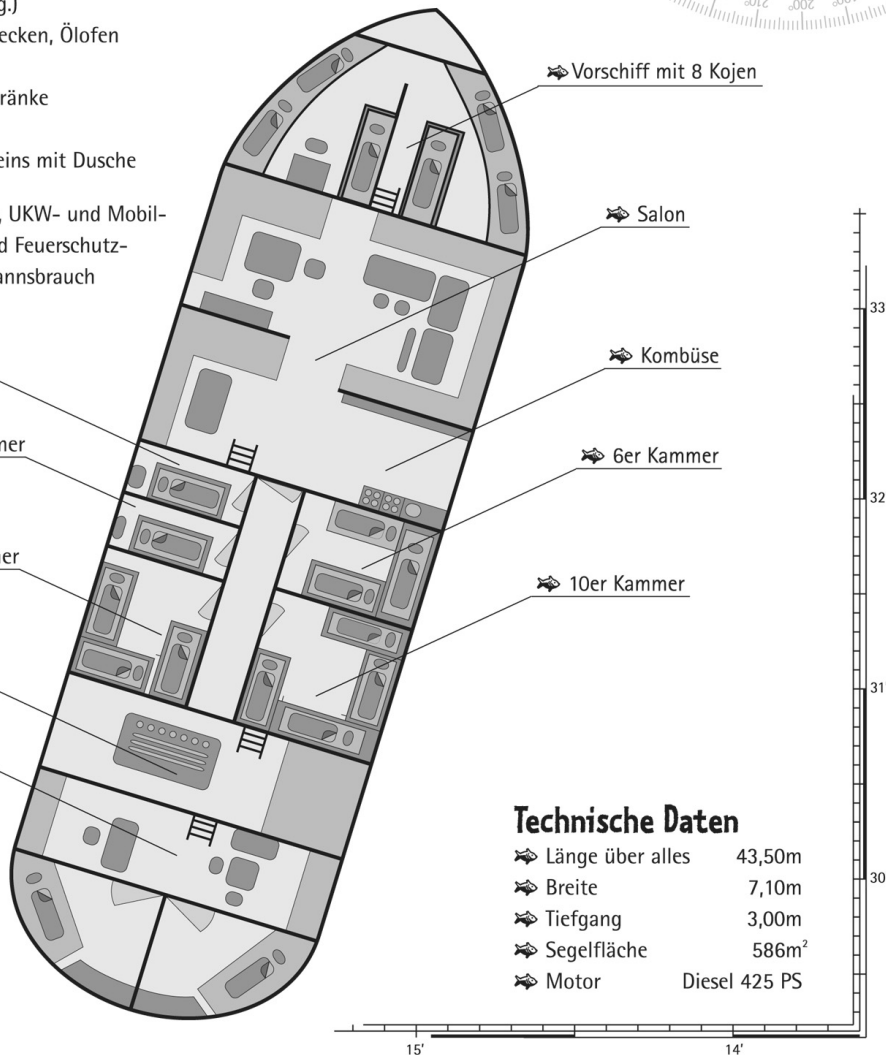
Das (Zusammen-)Leben an Bord wird von anderen Dingen als an Land geprägt. Wind und Wetter sind dabei oft bestimmende Elemente. Statt des gewohnten Luxus an Land, bietet das Schiff robuste Einfachheit. Auch der begrenzte Raum an Bord schafft ungewohnte Situationen; Gemeinschaftssinn und gegenseitige Rücksichtnahme sind besonders wichtig. Man ist nicht PassagierIn, sondern Mitglied der Crew, die die «Pippilotta» segelt. Seglerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, sondern können während der Reise in der Praxis leicht erworben werden. «Jedes Segelschiff ist ein Schulschiff», sagt eine alte Seemannsweisheit. Rudergehen, Segelmanöver, Wachegehen, Backschaft, Klardeck- und Reinschiffmachen sind gemeinschaftliche Aufgaben, die von allen verrichtet werden. Nächtliche Ankerwache oder das Segeln unterm Sternenhimmel sind aber mehr Abenteuer als Arbeit. – Und manchmal kann es geschehen, daß der Kapitän dabei eine wahre Geschichte von der Südsee und den sieben Weltmeeren zu erzählen beginnt...

Die Einrichtung

- 2 Kammern mit je 2 Kojen, 1 Kammer mit 10 Kojen, 1 Kammer mit 6 Kojen, 1 Kammer mit 8 Kojen, Vorschiff mit 8 Kojen (Die Kojen sind jeweils mehrstöckig.)
- Großer Salon mit geräumigen Sitzecken, Ölofen
- Volleingerichtete Kombüse:
 - 1 Gasherd mit Backofen, 2 Kühlschränke
- Reichhaltig Platz und Stauraum
- 2 separate WC's (an Deck), davon eins mit Dusche

Radar, GPS-Navigator, GMDSS-Anlage, UKW- und Mobiltelefon, umfangreiche Sicherheits- und Feuerschutzausrüstung nach Vorschrift und Seemannsbrauch

- 2er Kammer
- 2er Kammer
- 8er Kammer
- Maschinenraum
- Wohnräume des Kapitäns



- Mobiltelefon
Hartwig Schröder
0172/457 43 01
- Telefon an Bord
00 45/302 654 67
- Website
www.pippilotta.de

Persönliche Ausrüstung

Unerlässlich sind:

- Bettlaken und Schlafsack
- Pro TeilnehmerIn ein Küchenhandtuch

Sinnvoll sind:

- Strapazierfähige und warme Kleidung. (Auf See kann es auch im Sommer manchmal kalt sein, besonders auf Nachtwache.)
- Regenkleidung
- Kopfkissen und Decke
- Taschenlampe, Taschenmesser, Fotoapparat, Reiselektüre, Spiele, Musikinstrumente

Bis auf ein «Landgangspäckchen» läßt man am besten die Gala-Garderobe zu Hause. Möglichst keinen Koffer benutzen, sondern einen Ruck- oder Seesack.

